

# PROTOKOLL DER 5. SITZUNG DES PFARRGEMEINDERATES

FELLERDILLN - MITTWOCH, 02. JULI 2014



*Beginn:* 19.30 Uhr  
*Ende:* 21.00 Uhr

## **Anwesend:**

Ursula Christof, Daniela Erdmann, Stefanie Feick, Renate Fingerhut, Maria Horsel, Steffen Kandler, Franz Kern, Viktor Kux, Andreas Lobpreis, Herbert Lobpreis, Anke Nöh, Jürgen Nolte, Michael Parth, Stefan Peter, Peter Pracht, Frank Satzke, Beatrix Schlausch, Leo Schnaubelt, Marion Schroeder, Isabel-Theres Spanke, Reiner Titz, Vu The-Phong, Michael Wieczorek

## **Es fehlten:**

Lisa Fuhr, Sahaya Kumar

## **TAGESORDNUNG**

1. Geistlicher Einstieg
2. Regularien
3. Vorstellung der Modelle zur Gottesdienstordnung
4. Rückblick auf die letzte Sitzung
5. Rückblicke
6. Termine
7. Verschiedenes

## **TOP 1**

Bibelteilen in der Kirche.

## **TOP 2**

Frau Elvira Heinrich ist nicht Vorsitzende sondern Stellvertretende Vorsitzende im Ortsausschuss Oberscheld.

Für eine der nächsten Sitzungen: Stellvertreter/in des PGR für die Teilnahme an der ev. Dekanatssynode muss noch benannt werden.

## **TOP 3**

Es erfolgt die Vorstellung der vom Pastoralteam erarbeiteten Vorschläge zur neuen Gottesdienstordnung durch Stefanie Feick und Michael Wieczorek.

Anlass für die Diskussion um eine neue Gottesdienstordnung ist die Situation in St. Josef (massiver Rückgang der Gottesdienstbesucher).

Zunächst werden die zugrunde liegenden Prinzipien erläutert, auf denen die Vorschläge basieren.

## **Sonntagsordnung**

Modell A ist die gegenwärtige Gottesdienstordnung.

Modell B ist eine Abwandlung, bei der in der gesamten Pfarrei nur eine Vorabendmesse stattfindet, um die Vorabendmesse in St. Josef zu profilieren.

Modell C bringt die größten Veränderungen und kommt St. Josef entgegen, indem die ursprüngliche Gottesdienstzeit wieder genommen wird. Dadurch müssen die kleinen Kirchorte auf die Vorabendmesse ausweichen. Zusätzlich muss durch die längeren Fahrtzeiten zwischen Ewersbach/Eibelshausen und Dillenburg/Haiger die 10.30-Uhr-Messe auf 11 Uhr verlegt werden. Dadurch kann in St. Josef auch keine Taufe mehr in den Gottesdiensten stattfinden. Die Vorabendmesse in Dillenburg fällt ebenfalls weg, um die Vorabendmesse in den kleinen Kirchorten zu profilieren. Die Idee hinter diesem Modell war das Ziel, die ursprüngliche Gottesdienstzeit in St. Josef wieder einzuführen.

Bei Modell B und C wird auch nicht die maximale Anzahl an Gottesdiensten am Wochenende ausgeschöpft.

Anregung für das weitere Vorgehen: Die Gottesdienstordnung für die Feiertage ggf. separat besprechen, falls das in einer Sitzung nicht möglich ist.

### ***Weihnachten***

Modell A liegt die Überlegung zugrunde, Silvester und Neujahr gemeinsam als Gemeinde zu feiern.

Anregung für Silvester aus dem Gremium: Statt Vesper eine Messe/Eucharistiefeier halten.

Bei Modell B ist an zwei Orten ein Angebot für Silvester und ein gemeinsames für Neujahr.

Modell C kommt dem aktuellen Stand am nächsten. Es gibt jeweils einen Jahresabschluss und einen Neujahrsgottesdienst für Dillenburg und für Haiger/Eibelshausen/Ewersbach (mit zwei Jahresabschlüssen).

### ***Ostern***

Bei Modell A wird das Osterfest gemeinsam in der gesamten Pfarrei gefeiert (jeweils nur eine Messe für alle Kirchorte).

Modell B beinhaltet verschiedene Gottesdienstformen, die unterschiedliche Zielgruppen bzw. Interessen ansprechen können (Ölbergstunde in Dillenburg, Osternacht als Nachtwache, Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag früh).

Modell C ist eine leichte Abwandlung der bisherigen Praxis.

Es wird von Isabel-Theres Spanke und Daniela Erdmann angemerkt, dass die geplante Zeit von fünf Jahren Dauer auch kürzer werden können sollte, sofern sich die Praxis der zukünftig beschlossenen Gottesdienstordnung als nicht tragbar oder problematisch erweist.

Außerdem wird gewünscht, dass es die Möglichkeit geben muss, weitere Vorschläge oder Abwandlungen der vorgestellten Modelle in die Entscheidungsfindung einzubringen. Dies wird möglich sein bis zum 8. September (schriftlich oder per E-Mail, über das Pfarrbüro an das Pastoralteam). Sofern möglich, sollen Vorschläge, die eingereicht werden, schon vorab an die Mitglieder des PGR gehen.

Die vorgestellten Vorschläge werden nach der Sitzung veröffentlicht und in der nächsten PGR-Sitzung besprochen. Diese Sitzung wird durch einen externen Moderator geleitet. Es ist

allgemeiner Konsens im Gremium, dass in dieser Sitzung kein Beschluss zur Gottesdienstordnung gefasst werden muss, falls die Sitzung zu keinem Ergebnis führt, da eine breite Basis für einen Konsens erreicht werden soll.

#### **TOP 4**

Große Zustimmung findet die Anmerkung, dass die heutige Sitzordnung (große Runde statt lange Tafel) hervorragend zur gemeinsamen Kommunikation beiträgt.

Es erfolgt anschließend eine schriftliche Rückmeldung an den PGR-Vorstand zu den bisherigen Sitzungen. Dazu werden Zettel ausgeteilt, die im Nachgang an den Vorstand zurückgegeben werden können.

#### **TOP 5**

##### *Fronleichnam*

Peter Pracht bedankt sich für die tolle Unterstützung bei der Durchführung.

Weitere Anmerkung: Der Gesang draußen ist verbesserungsfähig. Dazu erarbeitet das Pastoralteam bereits eine Lösung

##### *Gründungsgottesdienst*

Die Gestaltung des Gottesdienstes war sehr schön und gut gelungen, musikalisch herausragend.

Das Pastoralteam hat sich sehr unwohl gefühlt bei der Überreichung der Gründungsurkunde. Dies war eine spontane Idee von Herrn Rösch.

Es war ein sehr schönes Zusammensein nach dem Gottesdienst, dies hat gut geklappt.

Die Akustik beim Vorlesen einiger Texte war nicht gut, dies lag an der Art der Benutzung der Anlage.

#### **TOP 6**

- 16.07.2014 PGR-Vorstand (Dillenburg, Pfarrhaus), 19.30 Uhr
- 17.09.2014 PGR-Vorstand (Dillenburg, Pfarrhaus), 19.30 Uhr
- 24.09.2014 PGR-Sitzung (Ewersbach), 19.30 Uhr (Thema: Gottesdienstordnung)
- 11./12.10. PGR-Wochenende
- 29.10. PGR-Vorstand (Dillenburg, Pfarrhaus), 19.30 Uhr
- 18.11. PGR-Sitzung (Dillenburg, kleiner Saal) 19.30 Uhr

Der PGR-Vorstand geht davon aus, dass alle PGR-Mitglieder zu PGR-Wochenende mitfahren. Es ist daher keine Anmeldung nötig. Sollte jemand nicht mitfahren können, wird um frühzeitige Abmeldung gebeten.

#### **TOP 7**

Jürgen Nolte gibt bekannt, dass er aus gesundheitlichen Gründen aus dem PGR ausscheiden möchte.

Protokollant

Andreas Lobpreis